



Bürgerverein Ellerau

September 2026

www.buergerverein-ellerau.de



© Freiwillige Feuerwehr Ellerau

Feuer!

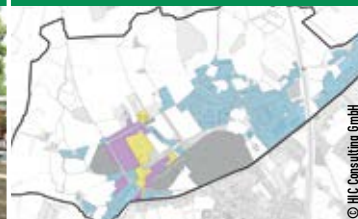
Pegasus



Boule-Bahn?



Kommunale Wärmeplanung



© HIC Consulting GmbH

Spielplatz am Freibad



#PROZESSOPTIMIERUNG

Mit klarem Kurs in die digitale Zukunft.
Wir verbinden, automatisieren und
optimieren ihre Prozesse.

www.jkdv.de



EDEKA *Lättsch*
Schön hier.

Berliner Damm 3-11, 25479 Ellerau
Öffnungszeiten: 7:00 – 20:00 Uhr
Telefon: 04106/809365

Wir ♥ Lebensmittel.

Unsere Serviceleistungen:



Käsetheke



Fleisch- und
Wursttheke



Salatbar



Heiße Theke



Backshop



Lieferservice



Kostenfreie
Parkplätze



Präsentkörbe

... und viele mehr!

Helfer in (der) Not!

Die ehrenamtlichen Retter der Feuerwehr.....	3
Sie sind gut zu hören!	
Die Freiwillige Feuerwehr Ellerau.....	5
Aktuelle politische Informationen	12
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!	
Modernisierung des Freibads verzögert die Spielplatzerneuerung.....	15
Kinder ohne Langeweile	
Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Pegasus.....	17
Quickborner Logik	
Erstaunliche Folgerungen aus aktualisiertem Verkehrsgutachten	19
Geschmackvolles Jubiläum	
Das Restaurant Lakeside	21
Eine für alle – alle für eine!	
Zentrale Wärmeerzeugung fürs Ellerauer Feld.....	23
Freizeitsport für jedermann	
Wunsch nach Boule-Bahn wird unüberhörbar.....	25
GV-Beschluss in 2022 – Realisierung ... – wann bitte?	
Das vergessene Projekt einer Boule-Bahn.....	27
AKN	
Geht doch.....	29
Baustellen über Baustellen	
AKN-Chaos in Sicht.....	30
Die Stunde des Jakobskreuzkrauts	
Giftpflanze auf dem Vormarsch in Ellerau.....	31
Produktionsablauf	
Wie entsteht ein Grünes Heft?.....	34
Jetzt sind Sie dran!	
Genug von uns – jetzt möchten wir einmal von Ihnen hören.....	35
Wer wird Elleraus Weihnachtsstar 2026?	
Wir suchen den Baum, der Ellerau zum Leuchten bringt.....	37
Ehrenamt macht glücklich!	
VHS-Veranstaltung.....	38
Impressum.....	38
Öffentliche Veranstaltungen	38

Helfer in (der) Not!

Die ehrenamtlichen Retter der Feuerwehr

Große Notlagen kennen wir alle. Für jeden am eigenen Leib erfahrbar häufen sich die Wetterextreme; der bisherige „Ausnahmefall“ ist keiner mehr. Starkregenereignisse (zuletzt am 21. Juli 2024 in Ellerau), sehr heiße Wetterlagen sowie Dürren (siehe QR-Code Dürremonitor S. 38), prägen immer öfter unser Leben. Das Robert Koch-Institut (RKI) zählt bereits 12.500 Hitzetote in Deutschland (Stand: 13. August 2026). Es wird zum Wassersparen aufgerufen, und in 10 von 16 Bundesländern gibt es Wasserentnahmeverbote (Stand: Juli 2026). In beliebten Urlaubsregionen Frankreichs, Spaniens und Griechenlands wüten Großbrände, die sich trotz der Bilder im TV der Vorstellungskraft des Fernsehzuschauers entziehen. Das ist die aktuelle Lage.

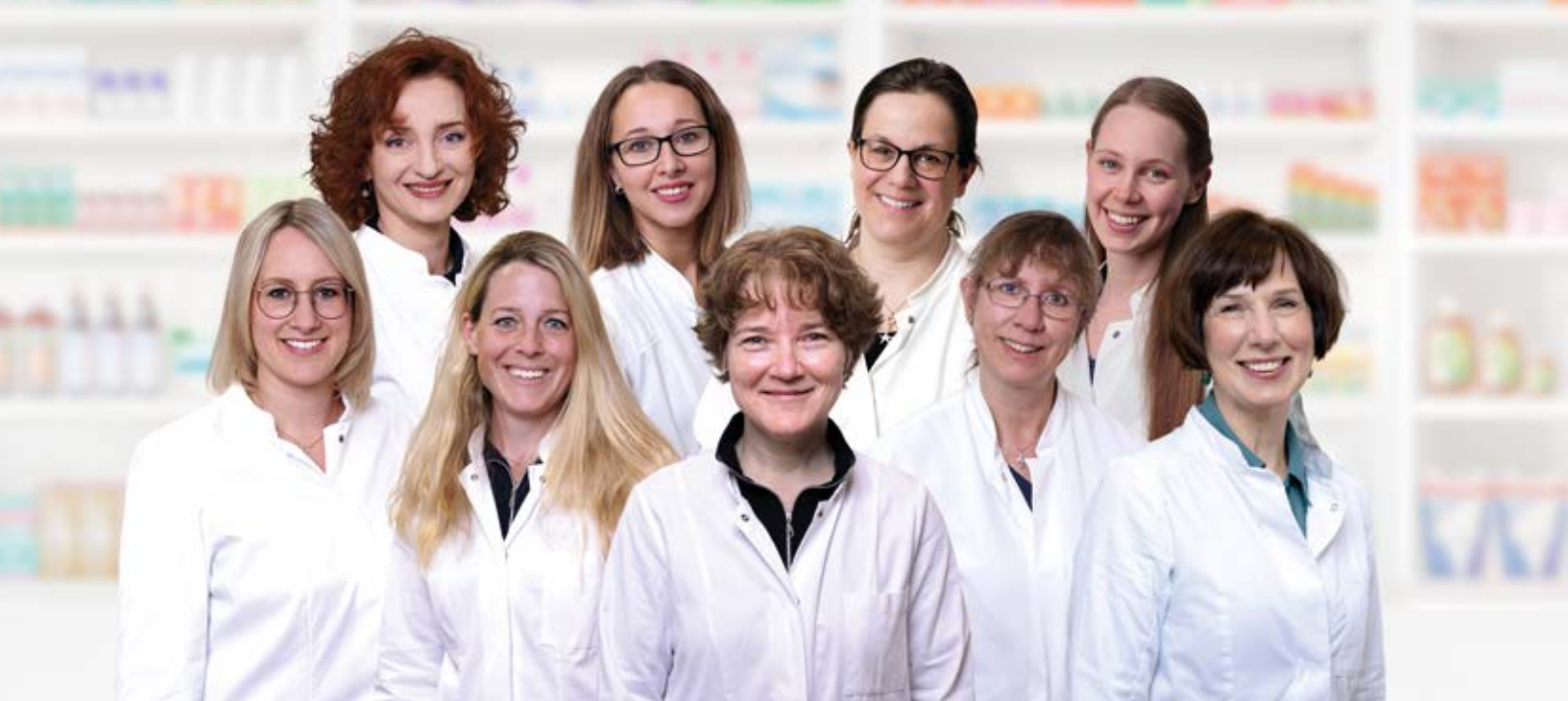
Und es gibt andere Notfälle: Der Hausbrand, die geborstene Wasserleitung, eine eingeschlossene, bewusstlose Person, der Verkehrsunfall – all diese Unglücke machen gleichermaßen Hilfe nötig.

Worauf verlassen wir uns aber in allen diesen Situationen?

Dass Hilfe kommt. Kompetente Hilfe, koordinierte Hilfe, schnelle Hilfe. Neben weiteren Einsatzkräften ist es vor allem die Freiwillige Feuerwehr Ellerau (FFW) die dann ausrückt, wenn wir sie brauchen: Beim Starkregen von 2024 immerhin rund 34 mal.

Deshalb soll beginnend mit dieser Ausgabe über unsere Feuerwehr, bestehend aus freiwilligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, informiert werden. Ehrenamtlichkeit muss gelebt und unterstützt werden. Persönlich, mit eigenem Einsatz, und auch finanziell, z. B. durch Spenden. Wir dürfen nicht verlernen, dass das Ehrenamt gerade nicht selbstverständlich ist und das Engagement dafür letztlich von uns selbst ausgehen muss. So erst gibt es Hilfe, die in jeder Notlage kommt. Gerade, wenn wir sie am meisten benötigen!

Die Redaktion



E-Rezept mit unserer App

auf Ihrem Smartphone

1. Kostenlose App „Meine Apotheke“ installieren
2. Apotheke zur Erle als Lieblingsapotheke wählen
3. Kundenkonto einrichten
4. E-Rezepte einlesen (von der Versichertenkarte oder QR-Code vom Arzt)
5. andere gesunde Dinge im Shop einkaufen
6. Bestellung direkt an die Apotheke zur Erle senden
7. Abholung in der Apotheke oder Lieferung durch den Botendienst
(in Ellerau, Quickborn, Quickborn-Heide, Alveslohe, Bilsen)



QR-Code scannen und per App zu uns

Fragen? Wir helfen gern!



**APOTHEKE
ZUR ERLE**

Dr. Kathrin Bihl e.K.

📍 Berliner Damm 15
25479 Ellerau

📞 04106 641 000

✉ info@apoerle.de

🌐 www.apoerle.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag:

8:00 - 18:30 Uhr

Samstag:

8:30 - 13:00 Uhr



Sie sind gut zu hören!

Die Freiwillige Feuerwehr Ellerau

Sie sind allgegenwärtig, die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren. Sie kündigen sich durch ihr unüberhörbares Signalhorn an, man ist sofort gedanklich fokussiert auf diesen Ton. Betrifft es mich und meine Handlung, muss ich mich darauf einstellen?

Dieser Signalton will aber nicht stören, sondern mitteilen: „Wir sind auf dem Weg, um zu retten, zu helfen, um Schaden zu vermeiden.“ Wir, das sind u.a. die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen.

Auch Ellerau hat eine Freiwillige Feuerwehr. Die Ellerauer kennen sie überwiegend durch die geselligen und informativen Veranstaltungen auf dem Gelände des Sicherheitszentrums der FFW (früher Feuerwache oder Feuerwehrgerätehaus) im Brombeerweg, welche durch die Mitglieder der Feuerwehr veranstaltet werden. Man trifft sich bei Wurst und Bier und hört den Klängen der Musikkapelle der FFW zu. Man schlendert an den abgestellten Fahrzeugen und Großgeräten vorbei und ist erstaunt

über die Vielfaltigkeit der Geräte und Fahrzeuge sowie der Geräumigkeit der ganzen Anlage, in der Geräte, Fahrzeuge sowie die Kommunikations- und Sozialräume ihren Platz haben.



Dieter Möller

Manchem interessierten Besucher stellt sich nach dem Besuch dort die Frage: Was ist die Feuerwehr und wie ist sie organisiert und welche Rechtsform hat sie.

Wikipedia gibt in Kurzfassung hierzu folgende Auskunft:

„Die Freiwillige Feuerwehr ist eine ehrenamtliche Hilfsorganisation, die in Städten und Gemeinden den abwehrenden Brandschutz und die technische Hilfeleistung sicherstellt. Sie bildet das Rückgrat des deutschen Rettungswesens: Rund 95 % aller Feuerwehrleute in Deutschland engagieren sich in ihrer Freizeit unentgeltlich, um Menschenleben zu schützen.“



Hausmann® Makler & Hausverwalter

» Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! «

WEG-VERWALTUNG

Als Familienunternehmen haben wir uns seit 1954 auf die Verwaltung von Wohnungseigentums-gemeinschaften spezialisiert.

SONDEREIGENTUMS- VERWALTUNG

Übertragen Sie uns die Verwaltung Ihrer Wohnung oder Zinshauses mit allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

MAKLERVERKAUF

Jede Immobilie hat einen marktgerechten und besten Preis. Verschenken Sie kein Geld beim Immobilienverkauf.

ERFOLGREICHE VERMIETUNG

Wir finden den Wunschieter, der zu Ihrer Immobilie passt. Von der qualifizierten Suche bis zum Mietvertragsabschluss.



Tel: (040) 529 600 48
www.hausmann-hausverwaltung.de
www.hausmann-makler.de

*erfolgreich
seit 1954*

Ah-ha!

„Die Freiwillige Feuerwehr hat als Organisationseinheit der Gemeinde selbst keine eigene Rechtsform. Sie ist eine öffentliche Einrichtung der kommunalen Daseinsvorsorge und handelt hoheitlich als Teil der Gemeinde, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist.“

Meine Fassung lautet:

Das Feuer war schon immer ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Lebens. Der Mensch musste immer darauf achten, dass es keinen Schaden anrichten konnte. Die Feuerwehr ist daher aus dem Bedürfnis der Menschen entstanden, Schäden, die durch Feuer entstehen, zu vermindern bzw. zu verhindern. Da der einzelne Bürger allein hilflos gegen die Feuersmacht ist, hat er sich mit seinen Nachbarn verbündet und sich organisiert. Später wurden in den Gemeinwesen diese Verbünde gefördert und finanziell unterstützt.

Da ich schon seit jeher eine Affinität (ich war auch mal Feuerwehrmann) für die Arbeit und Entwicklung der Feuerwehr Ellerau habe, traf ich mich mit Jan Ahlers, dem Wehrführer, und seinem Stellvertreter Jan Bronstert, im Sicherheitszentrum der FFW im Brombeerweg. Von Ihnen erhielt ich viele interessante Auskünfte über die FFW Ellerau.

Mich interessierte zunächst die Gründung und die weitere Entwicklung der Feuerwehr in Ellerau, und Jan Ahlers übergab mir auch eine „übersetzte“ Abschrift des Protokolls der Gründungsversammlung der FFW Ellerau. Eine Übersetzung darum, weil das Original in Kurrent, einem Vorläufer der Sütterlinschrift, für Ungeübte schwer zu lesen ist.

Eben dieser Übersetzung ist zu entnehmen:

„Am 14. April 1934 abends, 8 Uhr fand in Kramers Gasthof unter Leitung Herrn Amtsvorsteher Stellvertreter August Burmeister die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ellerau statt. Der Einladung waren 12 Personen ge-

folgt. Trotz diesem geringen Besuch wurde die Wehr gegründet. Darauf wurde ernannt: Hinrich Kramer zum Löschzugführer.

Nachdem noch einige Ausführungen über Geist und Kameradschaft der gegründeten Wehr gemacht wurden, schloss Gemeindegast Behrmann die Versammlung.“

Die dann Hinrich Kramer folgenden Wehrführer wurden im Rahmen einer Mitgliederversammlung der FFW aus dem Kreis der Kameraden vorgeschlagen und gewählt.

Quasi aus dem Nichts baute Hinrich Kramer eine einsatzfähige Feuerwehr auf. Zwei Jahre nach deren Gründung



zählte die Wehr schon 20 Kameraden. Während des II. Weltkrieges stellte er mit zwölf Frauen und einer Gruppe Jugendlicher die Einsatzbereitschaft der Wehr sicher. Neben dem Kleingartengrundstück in der Dorfstraße befand sich das erste sogenannte Gerätehaus. Es war zunächst nur ein Unterstellplatz für die Handdruckspritze, die von Pferdegespannen der Bauern zu den Einsatzorten gezogen wurde. Es war ein sehr einfaches Häuschen, welches den Anforderungen kaum genügte. Wie auch die Löschspritze, denn die Brandbekämpfung stand im Vordergrund, Ellerau war ein ländlich geprägtes Dorf mit verstreut liegenden Hofstellen und vielfach mit Reet gedeckten Häusern und Ställen.

Drei Jahre nach Ende des II. Weltkrieges fand 1948 ein Stabwechsel an der Spitze der Feuerwehr statt. Nach Hinrich Kramer übernahm Karl Mohr die Leitung der Wehr mit 22 Kameraden und sorgte mit einem Coup für die Motorisierung der Feuerwehr. Er erwarb sehr günstig einen durch Brand in Mitleidenschaft gezogenen Sankra (Sanitätskraftwagen). Der Sankra musste jedoch in Eigenarbeit



FFW. In seine 25-jährige Dienstzeit fiel die grundlegende Modernisierung der FFW. Einhergehend mit dem enormen Bevölkerungszuwachs Elleraus, hervorgerufen u. a. durch die Ansiedlung und Wachstum der Firma Erlhoff und dem daraus resultierenden Mitarbeiterzuwachs, stiegen auch die Anforderungen an die

von den Kameraden zunächst wieder instandgesetzt werden, bevor er als Zug- und Einsatzfahrzeug und mit einer Motorspritze, die eine seitliche Schlauchhaspel hatte, eingesetzt werden konnte. So begann die Motorisierung der Ellerauer Feuerwehr. Nach mehrmaligen Um- und Anbauten des behelfsmäßigen Gerätehauses hatten dann auch der Sankra und ein VW-Bus dort Platz.

Von Karl Mohr übernahm Johann Ohrt 1956 den Stafelstab und die Verantwortung zur Leitung der Ellerauer

Feuerwehr. 1964 fiel die Entscheidung für den Bau einer neuen Feuerwache an der Dorfstraße 28, direkt gegenüber der Grundschule. An einem eisigen kalten Februartag 1965 wurde die Feuerwache eingeweiht.

In dieses Gerätehaus konnten dann schon zwei VW-Busse und ein Magirus LF (Löschfahrzeug) einziehen. Ein Schulungsraum und sanitäre Einrichtungen vervollständigten die neue Feuerwache. 1980 wurden zwei Räume angebaut, einen nutzte das DRK, der zweite diente als Büro/Funkraum/Teeküche. 1983 kamen ein Einsatzleitwagen und ein Pulveranhänger hinzu, es mussten zwei Garagen angebaut werden. Die Anforderungen wuchsen, ein VW-Bus wurde durch einen LF 16 ersetzt (die 16 steht dabei für die Wasserleistung der Pumpe in hundert Litern pro Minute). Es fehlten weitere Räumlichkeiten für Atemschutzgeräte, Schaum- und Löschmittel sowie für einen Sanitärbereich mit Dusche. Eine Anbaumöglichkeit war leider nicht gegeben. Im Jahr 1962 hatte Johann Ohrt die Gründung des Musikzuges der Ellerauer Feuerwehr unterstützt.

Am 24. Januar 1981 übernahm Gerhard Streck 32jährig die Leitung der Ellerauer FFW von Johann Ohrt. Die Einwohnerzahl Elleraus war weiterhin stark angestiegen, 1970 von noch 1707 Bürgern nun auf 4200. Somit stieg auch die Zahl der Wohnungen und Häuser, dieses bedeutete eine größere Verantwortung für die Freiwillige Feuerwehr, da die Zahl der zu schützenden Menschen und Werte erheblich größer wurde. Diese Herausforderung, hinsichtlich der technischen und personellen Anpassung an ein modernes

Kanzlei am Forum

Jan Eggers
Rechtsanwalt & Notar

Marten A. Zamboni
Rechtsanwalt & Mediator (in Bürogemeinschaft)

Jürgen v. Bergner
Rechtsanwalt & Notar a.D. (bis 4/16)



Bahnhofstraße 63
25451 Quickborn
Tel.: 04106/5353
E-Mail: kanzlei@
kanzlei-am-forum.sh

zukunftsweisendes Lösch- und Rettungssystem erkannte Gerhard Streck und nahm diese Herausforderung an. Denn die alte Feuerwache an der Dorfstraße 28 wurde dem Wachsen der Gemeinde, der Generation größerer und modernerer Feuerwehrfahrzeuge und den Versicherungsanforderungen an die alte Feuerwache nicht mehr gerecht. Gerhard Streck hat mit viel Energie und Engagement über lange Zeit bei Bürgermeister Thormählen und der Gemeindevertretung für eine neue Feuerwache geworben und dann das O.K. hierzu bekommen.



Feuerwache 1995 in der Dorfstraße

Seit Anfang 1997 begannen in Abstimmung mit der Verwaltung die Planungen für eine neue Feuerwache.

Das Feuerwehrgerätehaus der FFW Ellerau, auch Sicherheitszentrum genannt, wurde dann im Zeitraum Mai 2004 bis April 2005 gebaut.

Gerhard Streck hatte nicht nur maßgeblich den Bau des im Jahre 2005 eingeweihten Sicherheitszentrums in Ellerau in die Wege geleitet. „Unser Wehrführer hatte die Bauleitung übernommen und war während der Bautätigkeit jeden Tag vor Ort,“ berichtete Strecks Nachfolger Klaus-Hinrich Ohrt, der 2009 Strecks Nachfolger wurde.

Nach gut einjähriger Bauzeit wurde dann am 23. April 2005 die neue Feuerwache feierlich eingeweiht.

Es brauchte einige Tage des Umzugs von der alten- zur neuen Feuerwache, bis alles seinen Platz hatte, dann hatte der Dienstplan die Kameraden wieder voll im Griff. Für Gerhard Streck verblieben noch einige Jahre, sich der Zeit im neuen Feuerwehrgerätehaus zu erfreuen, den überreichen Platz zu verplanen und neues Gerät bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen.

Am 13. Februar 2009 hielt Gerhard Streck im Rahmen der Mitgliederversammlung seine Abschiedsrede vor den Kameraden, da er aus gesundheitlichen Gründen zu einer weiteren Amtszeit nicht zur Verfügung stand.

Als Nachfolger von Gerhard Streck wurde Klaus-Hinrich Ohrt zum neuen Wehrführer gewählt und trat damit in die großen Fußspuren seines Vorgängers.

Am 18. April 2009 beging die Freiwillige Feuerwehr das 75-jährige Jubiläum in einer kleinen internen Feier.

Im Februar 2013 während der turnusmäßigen Jahresversammlung der Mitglieder wurde Jan Ahlers zum neuen Wehrführer gewählt und ist es bis heute, da er auf den folgenden turnusmäßigen Wahlen stets wiedergewählt wurde.

Am 1. April 2019 wurde unter Jan Ahlers Ägide die Jugendfeuerwehr Ellerau gegründet.

Die öffentlichen Veranstaltungen, wie Tag der offenen Tür oder Osterparty, werden von Alt und Jung immer wieder gerne angenommen und bestätigen die hohe Akzeptanz der Freiwilligen Feuerwehr bei den Bürgern. Dies belegt auch die hohe Zahl der Förderinnen und Förderer. Denn mit über 500 passiven Mitgliedern – das sind gut 8 Prozent der Gesamteinwohnerzahl – nimmt Ellerau eine Spitzenposition in Deutschland ein.

Der Mannschaftsbestand der Freiwilligen Feuerwehr beträgt derzeit 68 Kameraden und Kameradinnen. Auch das

ist im Vergleich mit anderen größeren Orten, gemessen an der Bevölkerungszahl, sehr hoch.

In der Vergangenheit hat es immer wieder dramatische Unglücke, Brände oder Unfälle gegeben, welche den einen oder anderen Kameraden/innen lange beeindruckt oder betroffen gemacht haben. Hiernach wird stets eine psychologische Nachbetreuung der betroffenen Kameraden/innen angeboten und durchgeführt.

Nach den Einsätzen der FFW Ellerau muss eine Reinigung der Einsatzbekleidung nach Regeln der Schwarz-Weiß-Trennung durchgeführt werden.

Da in der hiesigen Feuerwache kein entsprechendes Equipment zur Verfügung steht, wird die Reinigung und Dekontamination der Schutzkleidung bei der FFW in Quickborn durchgeführt.

Die Einsatzzahl der FFW Ellerau beträgt über die Jahre fast gleichbleibend derzeit etwa 60 Einsätze pro Jahr, etwa einmal pro Woche

Im Laufe der Jahre hat sich die Beschäftigungssituation der Kameraden geändert. Haben viele Kameraden „damals“ noch am Ort gewohnt und gearbeitet, sind es heutzutage vergleichsweise sehr wenige, auch wenn die Homeoffice-tätigkeit dem etwas entgegenwirkt. Man spricht in diesem Zusammenhang über die Tagesverfügbarkeit der Kameraden/innen für einen Einsatz. Derzeit ist die Tagesverfügbarkeit für Einsätze etwa 10 -12 Kameraden an einem Werktag. Um aus dem Dilemma der geringen Tagesverfügbarkeit herauszukommen, ist die Zusammenarbeit mit anderen Wehren hilfreich. Es gibt mit Alveslohe durch die geographische Nähe bedingt eine sehr gute Zusammenarbeit in beide Richtungen. Daraus folgt auch, dass bei einem Standard-Feueralarm die FFW Alveslohe auch alarmiert wird.

Eine Nachalarmierung ist sehr selten, sie wird bei Bedarf, d.h. wenn die Einschätzung der Einsatzlage sich geändert hat, durchgeführt.

Und – die Bedarfe wachsen:

-Umkleide und Sanitärbereich sind noch nicht nach Geschlechtern getrennt,

-Aktenraum ist zur nicht geordneten Abstellkammer mutiert.

Die Feuerwehrfrauen und -männer

Bisher wurde über die Wehrführer und ihre Verantwortlichkeit, über die Feuerwachen, die zu klein oder zu alt geworden sind, und die Fahrzeuge geschrieben, die ersetzt werden müssen. Hinter dem aber stehen die Feuerwehrleute, welche die Feuerwachen mit Leben füllen, die Feuerwehrfahrzeuge bewegen und den Spruch „Retten, Bergen, Löschen, Schützen“ mit Inhalt erfüllen. Es sind Menschen, welche aus purer Überzeugung anderen Menschen zu helfen, ihnen in der Not beizustehen oder vor Schaden zu beschützen, völlig selbstlos ihre Aufgabe erfüllen, die von ihnen erwartet wird. Sie tun es ehrenamtlich ohne Entschädigung, Dank und Entgelt, aber mit der Genugtuung in einer tollen Gemeinschaft etwas sehr Sinnvolles zu tun. Diese Gemeinschaft wird auch Kameradschaft genannt und meint: „Du neben mir, ich weiß, was du tust, und ich kann mich auf dich verlassen, so wie du dich auf mich verlassen kannst. Das meint auch: „Gemeinsam sind wir stark“.

Bei einem Einsatz während ihrer Arbeitszeit erleiden sie keinen finanziellen Verlust, denn die Arbeitgeber in Deutschland sind gesetzlich verpflichtet, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für Einsätze, Ausbildungsveranstaltungen und Sicherheitswachen freizustellen. Ihnen dürfen daraus keine beruflichen Nachteile entstehen. Der Lohn wird während der Freistellung weitergezahlt, wobei der Arbeitgeber den Verdienstausschlag von der Gemeinde erstattet bekommt.

Zu erwähnen ist ebenso, dass die Feuerwehrmänner und -frauen ohne die familiäre Unterstützung ihren Dienst nicht in der Form ausüben könnten. Denn diese sind ihnen

Stütze und Gesprächspartner in schwierigen Situationen und geben ihnen den Freiraum, den sie zur Ausübung ihres Dienstes benötigen.

Das Feuerwehrgerätehaus der FFW Ellerau



Das Feuerwehrgerätehaus im Brombeerweg in Ellerau heißt nun Gerhard-Streck-Haus.

Am 15. Februar 2016 erhielt die Feuerwache im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ellerau den Namen von Gerhard Streck. Hierdurch wurden sein außergewöhnliches Engagement und sein stetiger Einsatz für seine Feuerwehr gewürdigt.

Mit einer Nutzfläche von insgesamt 1.520 m² ist das Feuerwehrhaus der zentrale Punkt für die Arbeit der Wehr. Hierbei nimmt die Fahrzeughalle mit fünf Stellplätzen plus einer Waschhalle den größten Teil ein. Die Fahrzeuge haben jeweils ein eigenes Rolltor zur Verfügung. So ist eine maximale Einsatzbereitschaft aller Fahrzeuge sichergestellt. Eine Abgassanlage sorgt dafür, dass die Mitglieder der Feuerwehr sich auch bei laufenden Motoren der Fahrzeuge in der Halle aufhalten können.

Räumlich getrennt von der Fahrzeughalle hat das Feuerwehrhaus zwei Lagerräume, zwei Werkstätten (jeweils für Atemschutzgeräte und kleine Reparaturen).

Für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr stehen ein Umkleideraum sowie sanitäre Räume (Dusche, WC) zur Verfügung. Ein großzügiger Schulungsraum, ausgestattet mit moderner Präsentationstechnik, wird für Fortbildungen und Besprechungen genutzt.



Ein HLF mit geöffneten Gerätemagazinen. Die Feuerwehrleute müssen in jeder Situation, auch bei einem Einsatz nachts um 3 Uhr, in kürzester Zeit das benötigte Hilfsmittel zur Hand haben!

Außerdem ist es dank des großzügigen Platzangebotes möglich, das Gemeinderevier der Polizei im Gebäude unterzubringen. Zudem lässt es die Aufteilung des Gebäudes zu, Büros und eine Wohnung extern zu vermieten, ohne dass die Arbeit der Feuerwehr und der Polizei dadurch beeinträchtigt wird.

Dieter Möller

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Ellerau



Sie werden gebraucht! Sie sind herzlich willkommen!

Die Feuerwehr sucht Mitglieder

- für die aktive Wehr
- für die Jugendfeuerwehr
- für den Musikzug

Außerdem werden fördernde Mitglieder gebraucht, melden Sie sich gerne über das Kontaktformular der Website (siehe QR-Code) um eine Beitrittserklärung zu erhalten. Bereits mit einem jährlichen Beitrag von mind. 10 € unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Feuerwehr!





Aktuelle politische Informationen

Allgemeines und Personelles

- Die Beratungen über die zukünftige Verwaltung der Gemeinde Ellerau dauern weiter an. Die Stadt Quickborn hat den bisherigen Verwaltungsvertrag mit Wirkung zum 31.12.2027 gekündigt. Eine Sondersitzung der Gemeindevertretung (GV) ist für Ende August anberaumt, bis Redaktionsschluss lagen noch keine weiteren Informationen vor.
- Die Sparkasse Südholstein wird zum Jahresende 2026 jede dritte Filiale schließen. Davon wird auch die Ellerauer Filiale betroffen sein. Offen ist noch, ob in anderer Form eine Beratung angeboten wird. Es ist nicht geplant, einen Geldautomaten und einen Kontoauszugdrucker vorzuhalten.
- Die Satzungen für das Bürgerhaus und für die Seniorenbegegnungsstätte (SBS) wurden angepasst. In beide wurde der Zusatz aufgenommen, dass die Gebäude nicht für Zwecke genutzt werden dürfen, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung verstoßen.

Für Veranstaltungen, die im besonderen öffentlichen Interesse der Gemeinde liegen, sollen keine Nutzungsgebühren erhoben werden; im Einzelfall entscheidet darüber der Bürgermeister.

- Seine Arbeit in der Migrationssozialberatung hat Sabahattin Yarli aufgenommen.



- Neue Leiterin des Jugendzentrums „Pegasus“ im Bürgerhaus ist Madita Zaage.



- Neue Heilpädagogin für die Ellerauer Kitas ist Frau Morina. Aufgrund ihres Bildungsweges ist sie auch für Heilpädagogik an Schulen qualifiziert.

Finanzen

- Für das Haushaltsjahr 2025 stellte die Gemeindevertretung einen Überschuss in Höhe von (gerundet) 580 TEUR fest und beschloss, ihn der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Im Vorjahr musste ein Verlust von (gerundet) 590 TEUR ausgewiesen werden. Der Haushaltsansatz für 2025 war ursprünglich von einer Unterdeckung von über 1,8 Mio EUR ausgegangen.

Bau, Planung, Umwelt

- Zum Rechtsstreit um die Baugenehmigung Hillwood wird voraussichtlich am 30.09.2026 eine mündliche Verhandlung des Verwaltungsgerichts Schleswig mit den Verfahrensbeteiligten Stadt Quickborn, Kreis Segeberg und Hillwood stattfinden. Die Verhandlung ist öffentlich und findet im Ellerauer Bürgerhaus statt. Die Uhrzeit wird zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeinde bekanntgegeben.
- Im Zuge der vorgenommenen Kontrolle der öffentlichen Wege wurden inzwischen an ca. 40 Straßen- und Gehwegabschnitten ca. 300 Schäden fotografisch dokumentiert. Die Abarbeitung der Schäden erfolgt sukzessive durch einen neuen Mitarbeiter der KBE.
- Die Erwiderung der Vorhabenträgerin auf die gemeindlichen Einwendungen zu den Planänderungen beim Ausbau der AKN-Strecke stößt im BPU auf allgemeines Unverständnis, weil sie inhaltlich nicht überzeugt.
- Die Verwaltung wurde aufgefordert, den Bau der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Tanneneck voranzutreiben.
- Die AKN plant südlich des Bahnhofs Ulzburg Süd in Richtung Tanneneck den Bau einer Anlage zur Zugbildung und zur Zuginnenreinigung. Die Gemeinde Ellerau ist besorgt, dass sich dadurch die Schließzeiten am Bahnübergang Waldstraße/Bahnstraße noch weiter verlängern könnten, was für die dort ansässigen Gewerbebetriebe ein

großes Ärgernis wäre. Die Verwaltung wird gebeten, zu diesem und zu weiteren Themen Gespräche mit der AKN zu organisieren.

- Der Umbau der Kita „Uns Lütten“ sowie die Arbeiten zur Sanierung der Erich-Stein-Halle verlaufen planmäßig.



- Die Räumlichkeiten der inzwischen geschlossenen Kita „Dorfknirpse“ sind vorübergehend (vorläufig bis 31.07.2028) an den Kreis Segeberg vermietet, der darin die kreiseigene Förderschule Am Hasenstieg unterbringt; ihr bisheriges Domizil in Norderstedt steht bis auf Weiteres nicht zur Verfügung.

- Für die Beschaffung und Installation von vier Feuerwehrsirenen auf Mastanlagen wurde eine überplanmäßige Auszahlung von 40 TEUR genehmigt.

Vorgesehene Standorte: Bürgerhaus, Schule, SBS, voraussichtlich eine Kita.

- Für die Schaffung eines Parkplatzes auf dem Grundstück der (abgerissenen) alten Schule wurden außerplanmäßig 52 TEUR bereitgestellt. Die Möglichkeit, einen Teilbereich als „Kiss and Ride“ Fläche einzurichten, wird geprüft. Die große Eiche soll erhalten bleiben. Die genaue Gestaltung des Parkplatzes stand bei Redaktionsschluss des GH noch nicht fest.



Kinder, Jugend, Bildung

- Die auf dem Spielplatz am Ententeich im Park aus Sicherheitsgründen außer Betrieb genommenen Spielgeräte sollen kurzfristig ersetzt werden. Siehe hierzu auch den Artikel auf S. 15

Soziales, Kultur, Sport

- Die Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinde entspannt sich leicht; ihre Anzahl liegt zurzeit bei ca. 130.
- Die Satzungen für das Bürgerhaus und die Seniorenbegegnungsstätte (SBS) wurden angepasst. Neue Nutzungsgebühr (ausgewählte Beispiele):

Raum	Mietzeit	Bürgerhaus	SBS
Saal mit Küche	4-8 Std.	190 EUR	112 EUR
	8-24 Std.	250 EUR	150 EUR
Kaution		450 EUR	200 EUR

- Die Gebührensatzung und die Honorarsatzung der VHS wurden angepasst. Standardbeispiel:

Gebühr für Kurse ab 8 Teilnehmer: 4 EUR á 45 Min.
Dozentenhonorar 23 EUR á 45 Min.

- Aus der Finanzmasse des von Joachim Dose gegründeten, inzwischen aufgelösten, Vereins „Wir für Ellerau e.V.“ soll noch eine Parkbank gespendet werden. Es soll zügig ein geeigneter Standort gefunden werden.

Zusammengestellt von
Heiner Hahn und Simon Kerler



TIMM·WESTPHALEN
Bestattungswesen seit 1920

Inhaber Jan Jörn Westphalen



- Auf allen Friedhöfen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

Quickborn · Kieler Straße 115
Telefon (04106) 22 94

info@bestattungswesen-timm.de
www.bestattungswesen-timm.de




DF/Stroher DF/V&B Fliesen

Als Meisterbetrieb in 3. Generation bieten wir, seit 1969 im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein, Fliesenarbeiten auf hohem Niveau an.

Ob die komplette Badsanierung, Renovierung des Wohnbereichs oder eine neue Optik auf der Terrasse, wir sind der richtige Partner für Sie.

Wir laden Sie herzlich in unsere Musterausstellung ein.



Fliesenparadies Voß
Fliesen | Marmor | Sanitär

Fliesenparadies K.-H. Voß GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 9 · 25479 Ellerau
Telefon 04106/7 16 44 · Telefax 04106/7 49 47
khv@fliesenparadies-voss.de · www.fliesenparadies-voss.de



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Modernisierung des Freibads verzögert die Spielplatzerneuerung

Vor genau einem Jahr, am 22.07.2025, startete der Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung (AK KiJu) voller Elan und Tatendrang in das Format: „Du und Dein Spielplatz – Du gestaltest mit!“ (siehe GH September 2025 ab S. 21). Zusammen mit den jüngsten Ellerauerinnen und Ellerauern sowie ihren Eltern sollte bei strömendem Regenwetter endlich die Umgestaltung und Erweiterung des Spielplatzes am Ententeich (angrenzend zum Freibad) in Angriff genommen werden. Mit der Rückendeckung der gesamten Politik und dem Wissen um die Wichtigkeit genau dieses Spielplatzes war das Ziel klar: Eine passgenaue Entwicklung der Fläche unter Berücksichtigung der Wünsche und der Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen. Mit genau den Spielgeräten, die von den Kindern klar favorisiert und ausgesucht wurden.

Kann es eine dankbarere Aufgabe geben? Motivierte Mitstreiter/innen und Teilnehmer/innen? Etwas in der Kommunalpolitik zum Wohle der Allgemeinheit bewegen? Vermutlich nicht.

Kann es eine größere Enttäuschung geben, für alle Beteiligten, wenn der Plan (vorerst) fehlschlägt? Ganz sicher nicht.



Marlitt Nowacki



Simon Kerler

Was ist passiert?

Leider musste der Arbeitskreis wie auch die Politik insgesamt feststellen, dass es gewichtige Gründe für eine Verzögerung gibt. Die Fläche, auf dem der über 40 Jahre alte Spielplatz liegt, gehört den Kommunalbetrieben Ellerau (KBE). Und nicht nur die Spielplatzfläche gehört KBE, auch das Freibad wird von ihr betrieben. So kommt eins zum anderen. Das Freibad bedarf einiger Umbauten und Modernisierungen, um weitergenutzt zu werden, und diese wiederum benötigen Platz – und Zeit. Und wie bereits festgestellt, der Spielplatz und die angedachte zusätzliche Fläche, sie grenzen direkt an das Freibad an.



So sah man sich nun damit konfrontiert, beides unter einem Hut zu bekommen. Den Spielplatz an Ort und Stelle zu erhalten und gleichzeitig die gebotenen Umbauten am Freibad durchzuführen, damit das Freibad in seinem Bestand nicht gefährdet sein würde. Aber auch KBE hat kein Interesse daran, Spielplätze zu vernichten und gegen die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger zu handeln. Eines war dann schnell klar – der Spielplatz darf nicht für die Umbauten geopfert werden, sondern beides ist wichtig – eine Zwickmühle.

Der nächste Tiefschlag folgte – der TÜV beanstandete wichtige Spielgeräte. Reparatur unmöglich, Benutzung zu gefährlich, Absperrung nötig, Abriss folgte. Spielspaß zum Sommer, in den Ferien? Ade!

Dass die Geräte erneuert werden müssten, das war ja bereits fest vorgenommen, schließlich gab es deswegen extra die Beteiligungsveranstaltung. Nur wenn es eben erstmal schlecht läuft, dann geht es auch gründlich schief. Nun ist der gegenwärtige Zustand schlechter als der Status quo: Statt Spielplatzerneuerung und -erweiterung, Abriss und Tristesse.

Wie geht es weiter?

Die Modernisierung des Freibads wird erfolgen und der

Weiterbetrieb ist dadurch sichergestellt. Der Umbau wird vermutlich erst in 2028/2029 durchgeführt. Positiv hervorzuheben ist auch, dass es voraussichtlich eine Förderung für den Freibadumbau geben wird. Ebenfalls ist bereits jetzt eine Lösung der Kommunalbetriebe in Sicht, die den Spielplatz an Ort und Stelle belässt, trotz Umbaumaßnahmen. Dafür haben sich die gesamte Politik, die Mitglieder des Arbeitskreises und nicht zuletzt die BVE-Fraktion, wie auch im besonderen Maße unsere 1. Vorsitzende, Tanja Eich, geschlossen eingesetzt.

Im Ausschuss für Kinder, Jugend, Bildung (KJB) ist eine Lösung für die fehlenden Spielgeräte dringend angemahnt worden. Bis 2028/2029 zu warten, ist keine Lösung! Eine zeitnahe Aufstellung von Spielgeräten soll und muss erfolgen.

Glücklicherweise ist die KiJu-Beteiligung bereits erfolgreich durchgeführt worden, die Pläne für neue Spielgeräte liegen fertig, zur Umsetzung bereit, auf dem Tisch.

Bis der Spielplatz wieder ganz hergestellt ist, möchten wir allen Kindern und ihren Eltern für die Geduld, die diese Entwicklung bereits gefordert hat, danken. Desgleichen für die erfolgreiche Beteiligung und Mitwirkung an der zukünftigen Gestaltung. Wir wissen um die Bedeutung des Ortes und um die Dringlichkeit des Themas.

Simon Kerler und Marlitt Nowacki

Den Artikel zur Kinder- und Jugendbeteiligung im Grünen Heft nachlesen:

Septemбераusgabe 2025 ab S. 21





Kinder ohne Langeweile

Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Pegasus

Was ist das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Pegasus? Gegründet wurde dieses Zentrum im Jahre 1989 und hat seine Heimat im Bürgerhaus, Träger ist die Gemeinde Ellerau.

Hier gibt es viele Angebote für Kinder ab acht Jahren und Jugendliche, sich die Freizeit zu vertreiben, wie z. B. Gleichaltrige kennenzulernen, Freundschaften zu schließen, Hausaufgaben zu erledigen und auch untereinander Hilfe zu leisten, Spiele zu spielen, zu kickern, Billard oder Tischtennis zu spielen, gemeinsam zu kochen und vieles mehr.

Die Betreuer Rolf Klauke und Madita Zaage sind gerne für alle Besucher da und haben jederzeit ein offenes Ohr.

Jeden Dienstag wird gemeinsam gekocht. Die Zutaten hierfür werden von dem Betreuer Rolf Klauke eingekauft. Hierfür stehen ihm ca. 20,00 € pro Dienstag zur Verfügung.

Gemüse schnippeln, Rezepte vorbereiten und Kochen wird von den dann bereits anwesenden Kindern und Jugendlichen vorgenommen. Nach dem Essen wird alles in die Spülmaschine geräumt.

Früher wurde gern Spaghetti Carbonara gekocht, aber aufgrund der unterschiedlichen Kulturen wird kein Schweinefleisch mehr verwendet, sondern nur noch Rind und Geflügel.

Die Kinder melden sich nicht an, kommen, wenn sie Lust und Zeit haben und tragen sich im Anwesenheitsbuch ein. Manche Kinder kommen hungrig und freuen sich, wenn dienstags etwas Leckerer gekocht wird. Für eine (mitgebrachte) Pizza oder andere Kleinigkeiten, die warm gemacht werden sollen, gibt es einen kleinen Backofen, der gern benutzt wird, um den Hunger zu stillen.



Regina Möller



Pegasus freut sich über jede Spende – helfen Sie mit, Kindern und Jugendlichen in Ellerau wertvolle Freizeitangebote zu ermöglichen.

Web: pegasus.ellerau.de



Einige Kinder kommen teilweise seit 10 bis 12 Jahren ins Pegasus; manche ab einem Alter von 8 Jahren und wenige, bis sie 22 oder 25 Jahre alt sind.

Während der Coronazeit blieb das Zentrum geschlossen. Rolf hatte in dieser Zeit bei der Betreuung in der Grundschule mitgearbeitet und kennt so manchen Besucher noch aus dieser Zeit, teilweise, seit sie die erste Klasse besuchten.

Hier im Jugendzentrum wird gerne gemeinsam gespielt und gebastelt. Dafür steht eine große Menge an Gesellschaftsspielen zur Verfügung. Dass diese Spiele auch gern benutzt werden, sieht man daran, dass sie durch die häufige Nutzung gelitten haben und von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden müssen.

Beim Spielen, Basteln, Zusammensitzen lernen sie durch die Gemeinschaft, die Notwendigkeit, sich an Regeln zu halten, verschiedene Kulturen kennen zu lernen und zu respektieren.

In den oberen Räumen des Zentrums wird gespielt, in den unteren Räumen stehen eine Tischtennisplatte und ein Kicker und natürlich gibt es auch gemütliche Sitzcken zum Klönen und Chillen, Zusammensitzen, Zuschauen.

Aber das ist noch nicht alles. In den Ferien werden verschiedene Kurse angeboten z. B. Seifen machen oder Seidenmalerei. Madita und Rolf wenden für zahlreiche Angebote viel Zeit auf und scheuen keinen Aufwand. Es ist immer was los.

Zu Halloween planen die beiden auch wieder eine Party. Das ist natürlich ebenfalls mit einem großen Aufwand und Kosten verbunden.

Geöffnet ist das Zentrum montags bis freitags von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Die Kinder bis 13 Jahre müssen um 18.00 Uhr das Gebäude verlassen, danach kommen die Älteren, die dürfen bis 21.00 Uhr bleiben.

Zu diesem Zweck hängt im Aufenthaltsraum eine analoge Uhr, die von einigen Kindern heute nicht mehr leicht gelesen werden kann. So wird das gleich geübt.

Die Kinder lernen im Pegasus viel fürs Leben, nicht nur die analoge Uhr und gemeinsames Spiel, sondern auch soziales Verhalten und sich an die Regeln zu halten sowie verschiedene Kulturen wahrzunehmen und zu respektieren.

Regina Möller



© Hillwood Germany GmbH

Quickborner Logik

Erstaunliche Folgerungen aus aktualisiertem Verkehrsgutachten

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Quickborner Ratsversammlung am 18.06.2026; Tagesordnungspunkt Ö 9. Wie einen Sieg kündigte der Quickborner Bürgermeister die in Auftrag gegebene Aktualisierung des Gutachtens zur Verkehrsbelastung rund um die AS Quickborn der A7 an.

Tatsächlich präsentierte der Gutachter Klags vom Hamburger Ingenieurbüro Logos neue Zahlen zur Verkehrsbelastung rund um die Anschlussstelle der A 7. Mit eindrucksvollen Grafiken wurde belegt, dass insbesondere der Verkehr aus Richtung Norderstedt und aus der Pascalstraße so zugenommen habe, dass sich zu einigen Tageszeiten erhebliche Rückstaus bildeten, die sich nicht in einer Ampelphase auflösten. Der Bereich Weitschies scheint sich dagegen etwas entspannt zu haben. Aber dafür gäbe es eine einfache Erklärung: Infolge der Überlastung an den kritischen Punkten käme dort einfach kein Verkehr mehr an, und es würden Ausweichstrecken gewählt.

Die eindeutige Schlussfolgerung des Gutachters aus den aktuell ermittelten Zahlen: Rund um die Anschlussstelle zur A 7 sei kein Vorhaben mehr genehmigungsfähig, das zusätzlichen Verkehr bringe. Kein Vorhaben! Nichts!

Das klingt für alle Ohren, die Hillwood unter allen Umständen verhindern wollen, nach einem guten Urteil.

Kurz darauf beriet aber derselbe Quickborner Fachausschuss in derselben Sitzung über geplante Bauvorhaben auf dem Famila-Gelände am Halenberg und über neue Gewerbeansiedlungen an der Ulzburger Landstraße. Besorgte Anwohner baten hierzu um Antworten bezüglich zusätzlicher Belastungen.

Wenn man diese Örtlichkeiten im Quickborner Stadtplan sucht, findet man sie in erstaunlicher Nähe zur Anschlussstelle der A 7. Genau dort, wo es eben noch hieß: Nichts geht mehr!



Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Finde den Job, für den dein Herz schlägt.

Gestalte deine Zukunft mit uns:
vrbank-in-holstein.de/karriere



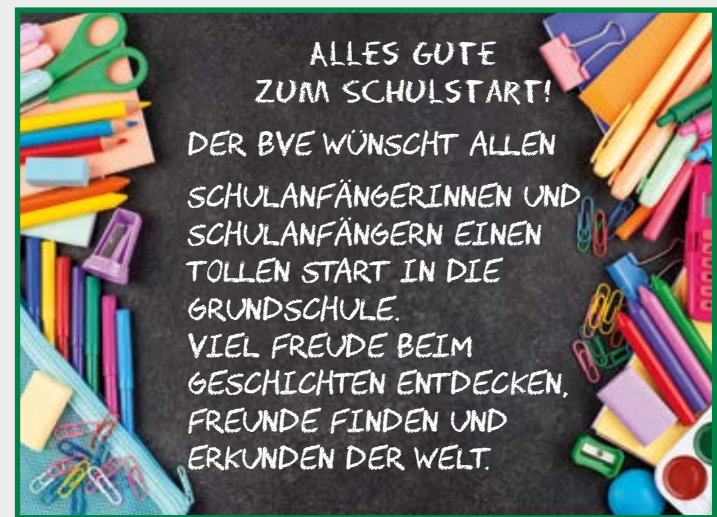
Zum geplanten Umbau auf dem Familia-Gelände an der Pascalstraße wurden sogar konkrete Pläne vorgelegt. Wichtigstes Vorhaben: Um Platz zu schaffen für neue Mieter aus dem Einzelhandelssektor (Bekleidung, Kleinmöbel, Schuhe, Biomarkt), soll hagebau, der einzige Baumarkt im Ort, weichen. Außerdem soll zwischen Tankstelle und Waschanlage ein Ärztehaus entstehen.

Dass diese Pläne diametral dem kurz zuvor noch gepriesenen Verkehrsgutachten entgegenstehen, schien niemand in der Quickborner Politik aufzufallen oder zu interessieren.

Noch verblüffender aber ist die Reaktion des unbefangenen Beobachters, der im Quickborner Tageblatt vom 27.06.2026 deren überraschendes Rechercheergebnis zur Kenntnis nehmen durfte: Eigentümer und Mitarbeiter von hagebau wussten von den Quickborner Planungen nichts. Sie erfuhren es erst aus der Presse. Sie verweisen auf einen nach wie vor bestehenden Mietvertrag.

Das bedarf keiner Kommentierung!

Heiner Hahn





Geschmackvolles Jubiläum

Das Restaurant Lakeside

Seit dem 28. Juli 2025 hat Ellerau ein neues Restaurant. Hierbei handelt es sich um das ehemalige Park Café, der neue Betreiber hat sein Restaurant Lakeside genannt. Nach seinen Angaben wird hier sehr viel Wert gelegt auf frische Zutaten, aromatische Gewürze und eine kreative Zubereitung von Rezepten aus dem Mittelmeerraum und internationalen Küchenklassikern.

In diesem einen Jahr hat sich das Restaurant zu einem beliebten Treffpunkt in Ellerau entwickelt.

Die Lage des Restaurants ist besonders reizvoll, mit dem vor einiger Zeit angebauten Wintergarten und der davor liegenden Terrasse hat man einen schönen Blick auf den See im Park, der bei gutem Wetter eine wunderbare Kulisse bietet.

Auch die Terrasse wird immer wieder von der Ehefrau des Inhabers mit Blumen geschmackvoll dekoriert. Der Gastraum wurde vor der Eröffnung sehr ansprechend renoviert und wirkt sehr gemütlich.



Wie der Inhaber, Herr Jatinder Singh, erzählte, haben sie bereits viele Stammkunden, die nicht nur aus Ellerau, sondern auch von außerhalb wie z. B. Barmstedt, Kaki, Quickborn, Henstedt-Ulzburg, gerne und häufiger wiederkommen.

Ob man zu zweit oder in einer größeren Gruppe im Lakeside einkehrt, man fühlt sich hier immer gut bedient, denn die Kunden werden vom Personal freundlich beraten und sind mit ihrer Wahl letztendlich stets sehr zufrieden. Besonders hervorzuheben ist, dass auf gute Qualität und frische Produkte von möglichst aus der

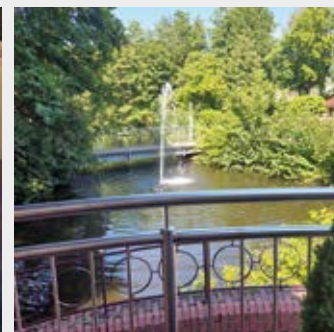
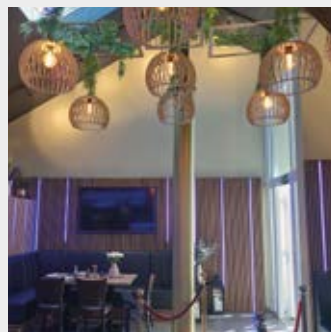
HAARBÖRSE

*Ihr Frisör
im Zentrum von Ellerau*

Tel.: 04106 - 62 68 62
Berliner Damm 17
25479 Ellerau

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Jeden 2. u. 4. Sa im Monat geschlossen
Montags geschlossen



Umgebung stammenden Lieferanten Wert gelegt wird. Dabei achten Herr Singh und seine Mitarbeiter beim Einkauf besonders auf Bio-Qualität. Alle angebotenen Gerichte werden hausgemacht, frisch hergestellt und sind sehr lecker und werden ansprechend dargeboten.

Die Angebote auf der Speisekarte werden ca. alle vier bis sechs Wochen gewechselt, um die saisonalen Speisen wie z. B. Spargel, Erdbeeren, Blaubeeren oder Pfifferlinge usw. entsprechend frisch anbieten zu können.

Die Tagesempfehlungen sind auf einer Extrakarte aufgelistet.

Im Lakeside kann man auch mit einer geschlossenen Gesellschaft von bis zu 60 Personen wunderbar feiern. Das Personal schaut auch nicht unbedingt auf die Uhr, wenn die vereinbarte Zeit überschritten wird.

Alles in allem ist dieses Restaurant sehr zu empfehlen.

Regina Möller


**DIRK GLUDERER
IMMOBILIEN**

VERMIETEN | VERKAUFEN | VERWALTEN | WERTERMITTLUNGEN

Persönlich & Fair
Ihr starker Partner seit 1992



**Diplom Sachverständiger (DIA) für
die Bewertung von bebauten und
unbebauten Grundstücken, für
Mieten und Pachten.**

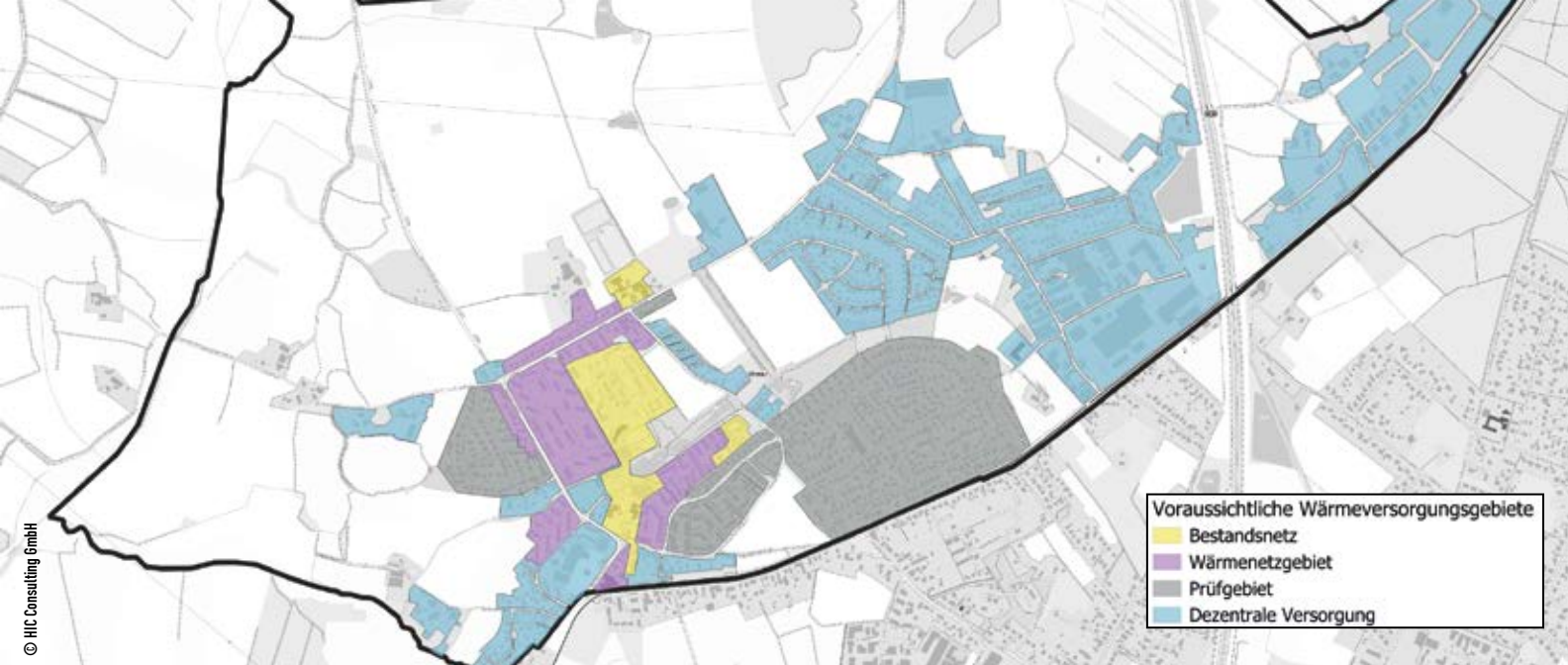
Mitglied im IVD, Bundesverband
der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen e.V.



**Harksheider Weg 134
25451 Quickborn
Tel. 04106 / 3006**



www.Gluderer-Immobilien.de



Eine für alle – alle für eine!

Zentrale Wärmeerzeugung fürs Ellerauer Feld

Was zunächst nach den drei Musketieren von Alexandre Dumas klingt, hat einen ganz nüchternen Hintergrund: Die Wirtschaftlichkeit.

Wenn sich viele zu einer gemeinsamen Investition entscheiden, kann dies für den Anbieter und die Kunden gleichermaßen wirtschaftlich lohnend sein. Dabei muss eine Mindestquote an z. B. Kunden erreicht werden, bei der das Investment sich überhaupt rechnet. Zudem sollte bestenfalls die Nachfrage so ausgeprägt sein, dass die Kosten für alle so gering wie möglich sind.

Ein solches Investment könnte im Bereich des Ellerauer Feldes (Am Felde, Mittelweg, Hamburger Weg, Anfang Schulweg) möglich sein, wenn es um die zentrale Wärmeerzeugung geht.

Wie bereits in der Mai-Ausgabe 2026 des Grünen Hefts ab S. 5 beschrieben, hat Ellerau eine kommunale Wärme-

planung durch ein externes Unternehmen (die HIC Consulting GmbH) erarbeiten lassen, die eindeutig aufzeigt, welche Art der Wärmeversorgung in welchem Teilgebiet von Ellerau sinnvollerweise überhaupt in Frage kommt. Dieser Wärmeplanungsbericht findet sich im Internet auf der Homepage der Gemeinde Ellerau (siehe QR-Code oben).

Bei der Betrachtung des Teilgebietes Ellerauer Feld wurde festgestellt, dass ein Anschluss an das bestehende Wärmenetz der Kommunalbetriebe Ellerau (KBE) und der Biogasanlage wohl nicht in Frage kommt, selbst wenn sich das bereits bestehende Wärmenetz ganz in der Nähe befindet. Aktuell gibt es Gebiete, die geeigneter sind. Diese können zu geringen Kosten und mit wenig Wärmeverlusten an das bestehende Wärmenetz angeschlossen werden – und genießen deshalb Vorrang. Gemeint sind die Bereiche im Zentrum Elleraus bis hin zur Stettiner Straße. Die Bauarbeiten zum Anschluss z. B. der Stettiner Straße haben begonnen.

Wärme-
planungsbericht
der Gemeinde



Sollten sich die Kapazitäten des bereits bestehenden Wärmenetzes noch erhöhen können, würde sich hier natürlich etwas anderes ergeben. Dies ist zurzeit aber nicht absehbar.

Eine andere Möglichkeit ist, das Ellerauer Feld mit einem eignen Wärmenetz auszustatten, das nicht durch die Biogasanlage betrieben wird. Stattdessen könnte auf einer geeigneten Freifläche in der Nähe eine neue Wärmeerzeugungsanlage gebaut werden. Eine Möglichkeit wäre die Errichtung einer Umgebungsluft – Großwärmepumpe (siehe hierzu auch S. 59 im Bericht der Wärmeplanung).

Eine Großwärmepumpe könnte die ca. 432 Einzelhäuser in diesem Teilgebiet Elleraus gemeinsam über ein Wärmenetz versorgen, eine Förderung von mehr als der Hälfte der Kosten durch den Staat ist möglich, der Flächenbedarf einer solchen Pumpe würde 0,9 bis 1 ha betragen.

In Dänemark sehr verbreitet, ist die Technik in Deutschland weniger bekannt. Im Grunde funktionieren aber die kleinen, dezentralen und privaten Luft-Wärmepumpen auf

die gleiche Weise wie eine Luft-Großwärmepumpe. Aus der Umgebungsluft wird Wärme entzogen und durch thermochemische Kreisprozesse auf das nötige Temperaturniveau angehoben. Vorlauftemperaturen von bis zu 115 ° Celsius sind möglich. Da die Umgebungsluft grundsätzlich überall verfügbar ist, ist eine solche Pumpe in ihrem Potenzial nur durch die vorhandene Abnehmerstruktur und ihre wirtschaftliche Umsetzbarkeit begrenzt (siehe zu diesen Ausführungen den Bericht der kommunalen Wärmeplanung ab S. 23).

Das heißt also, bevor man hier eine entsprechende Investition tätigt, muss zwingend ein Stimmungsbild der Anwohner eingeholt werden und über das Vorhaben informiert werden. Erst mit einer hohen Anschlussquote lohnt sich diese zentrale Wärmeversorgung – für die Kunden und den Anbieter.

Und hier kommen wir zum Anfang zurück: Eine Anlage für alle ist nur möglich, wenn sich die Anwohner beteiligen, informieren und dann ggf. auch gemeinsam entschließen.

Eine entsprechende Informationsveranstaltung und Umfrage ist nach den Sommerferien geplant, bereits im Herbst können Veranstaltungen hierzu stattfinden. Die nötigen Informationen werden rechtzeitig über die üblichen Kanäle bekannt gemacht, z. B. über das Internet, die Presse, Postwurfsendungen und Plakate.

Selbstverständlich bleibt es auch möglich, sich selbst um die Wärmeversorgung in Eigenregie zu kümmern, ob mit eigener (und somit dezentraler) Wärmepumpe, oder auf andere Art und Weise. Informationen über die Kosten und die Geeignetheit der Wärmeerzeugung finden Sie im kommunalen Wärmeplan im Internet (ab der S. 38 ff.).

Die Informationsveranstaltung sollte man sich dennoch nicht entgehen lassen, und bei der eigenen Planung ist die Beratung eines Fachbetriebs dringend zu empfehlen.

Simon Kerler und Marlitt Nowacki

Was ist zentrale, was ist dezentrale Wärmeversorgung?

Maßgeblich für die Bezeichnung „zentral“ bzw. „dezentral“ ist hier der planerische Blickwinkel, auf das geografische Teilgebiet (hier in Ellerau).



Zentrale Wärmeversorgung meint hier eine einzelne, große und mit erneuerbaren Energien betriebene Wär-

meerzeugungsanlage, wie z. B. eine einzelne Umgebungsluft – Großwärmepumpe. Von dieser würde dann ein Wärmenetz zu den einzelnen Haushalten (zumeist Einfamilienhäusern) führen.



Eine **dezentrale Wärmeerzeugung** wäre in diesem Zusammenhang z. B. die kleine, private Wärmepumpe an jedem einzelnen Haus.



Freizeitsport für jedermann

Wunsch nach Boule-Bahn wird unüberhörbar

Ich nehme die längst bestehende Idee zu einem Boule-Platz in Ellerau wieder auf.

Dort unten, im sonnigen Süden Europas sah man sie ja schon immer – die Alten bei diesem anscheinend langweiligen Kugel-Spiel. Randbeobachtungen im Urlaub aus dem vorbeifahrenden Zug, aus Bus und Auto oder beim Wandern, Bummeln und Shoppen.

Die alten Männer, im Ruhestand oder arbeitslos, dem Rauchen noch nicht entwöhnt, mit Kippen im Mundwinkel, gebannt dem Kugellauf hinterher blickend. Die Spielkugel, am Ende ausgerollt, löst Bewegung unter den Männern aus. Es wird gestikuliert, gemessen, dann die Entscheidung hingenommen. Weitergespielt.

Der nächste Mann, der nächste Wurf, doch mit ungewöhnlicher Schleudertechnik. Das Spielgerät nicht aus der hohlen Hand von unten dem Ziel (dem „Schwein“) entgegenzuschleudern, um ihm ganz nah zu rücken, – nein,

vielmehr die Kugel nach der ausholenden Bewegung von oben aus der Hand tropfen zu lassen, um die kürzeste Nähe des Schweinchens zu suchen oder gar es weg zu stupsen. Und zugleich des Gegners Kugel durch seitliches Antippen aus dem Weg zu räumen.



Reinhard Dahms

Dann geht es aber genauso weiter. Alle Beteiligten kommen dran. Es wiederholt sich, könnte endlos fortgeführt werden. Man muss sich auf die Anzahl der Durchgänge einigen. Es gibt international festgelegte Spielregeln. Aber wir sind das Volk; wir müssen uns nicht strikt daran halten. Besser ist es schon, damit nicht langjährige Freundschaften in lautstarke Streitereien ausarten und am Ende gar zerbrechen.

Aber – wie ich erst jetzt so richtig für mich entdecke – das Spiel trägt eine erhebliche gesellschaftliche Komponente. Und das für Jung und Alt. Die Spielfläche selbst ist – mit

über 50 Jahre ...



Unser Service für Sie:

- Gratis-App „**Apotheke vor Ort**“ für schnelle Medikamenten-Vorbestellung
- Registrierte Stammkunden genießen viele Vorteile, z.B. **5% Rabatt** auf frei verkäufliche Arzneimittel
- Jeden Monat Sonderangebote
- Individuelle Medikationsberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kostenloser Botendienst
- **Geschenkgutscheine für jede Gelegenheit**

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet!
Mo.–Fr. von 8.00–18.30 Uhr und Sa. von 8.30–12.30 Uhr

Im Internet finden Sie uns unter:
www.apotheke-an-der-krumbek-ellerau.de



Nicole Brüning e. Kfr. Tel. 04106/7 26 26
Königsberger Str. 2 Fax 04106/7 49 60
25479 Ellerau krumbekapo@gmail.com

entsprechender Rundumgestaltung – ein öffentlicher Anziehungspunkt. Im Sinne von: Unser Dorf soll schöner werden. Und lebendiger. Das Spiel hat einen Wettkampfcharakter und zudem einen Unterhaltungswert im Sinne des Wortes. Jeder Wurf bedarf der Kommentierung. Seh-Leute sind immer willkommen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Ich will das hier nicht weiter ausführen, könnte mir aber vorstellen, dass das Boulespiel eines Tages von einem der TV-Spiele-Sender sogar therapeutisch übertragen wird – mit Promis als Gästen besetzt.

Und plötzlich wollen alle Boule spielen. Und in Ellerau, ausgerechnet in Ellerau, da hat die Bewegung begonnen. Erst lokal, dann regional, dann sensationell deutschlandweit und und und...!

Doch wir haben noch nicht einmal einen Platz!

Reinhard Dahms

Bewegungsangebot (kostenlos)

*Einmal wöchentlich 30–60 Min. unter fachlicher Anleitung,
sanftes Gehen–Stehen–Dehnen (Koordination).
Treff: Freibad oder Rodelberg–Basketball–Platz, Ellerau,
Tag und Zeit nach Absprache (eher frühmorgens).
Tel.: 0157 76055287 (Reinhard Dahms)*



Elektro-Bollmann

...im Steindamm die Nr.1

- Smart Home
- Hausgeräte
- Multimedia
- Netzwerke
- Alarm und Videotechnik

☎ 04106 / 641300 🌐 www.elektro-bollmann.de ✉ info@elektro-bollmann.de 📍 Steindamm 1-3, 25479 Ellerau



AI MODIFIED

GV-Beschluss in 2022 – Realisierung ... – wann bitte?

Das vergessene Projekt einer Boule-Bahn

Nach der wunderbaren Schilderung von Reinhard Dahms sehen wir sie förmlich vor uns: Die Boule-Spieler. Reinhard Dahms überträgt die spielerische mediterrane Atmosphäre in charmante Sprache. Am liebsten würden wir ihm sogleich in den Urlaub folgen, die Kugeln ergreifen und es ihnen gleichtun, den Bohemiens in südlichen Gefilden.



Konrad Adenauer beim Bocciaspiel in Cadenabbia 1958

Quelle: Bundesarchiv, B 145 Bild-F005916-0009 / Unterberg, Rolf / CC-BY-SA 3.0



Heiner Hahn

Die Älteren mögen sich noch an Bilder von Konrad Adenauer erinnern, dem ersten Bundeskanzler, der seinen Urlaub stets in Cadenabbia am Comer See verbrachte und dort im fortgeschrittenen Alter die Kugeln wohl nicht nur für die Kameraobjektive der Presse auf die Bahn warf. Die heutige, olympia-geschulte Generation sieht eher Parallelen zum Curling auf dem Eis. Die Friesen hingegen lieben das volkstümliche Boßeln über Wiesen und Wege in der Marsch. Das Grundprinzip, bewegliches Spielgerät geschickt gegen die Strategie des Gegners einzusetzen, ist ähnlich. Es wird in verschiedenen Spielarten von Freizeit- bis Hochleistungssport umgesetzt. Doch unsere Realität spielt in Ellerau. Lasst uns deshalb die Boule-Atmosphäre zu uns holen; nach Ellerau, ins Zentrum unserer Lebenswirklichkeit!

Dieser Versuch ist keineswegs originell. Schon der nach

dem Tod seines Gründers Joachim Dose aufgelöste Förderverein „Wir für Ellerau“ hatte die Finanzierung einer Boule-Bahn als Spende angeboten. Doch nachdem der damals anvisierte Standort im Park neben dem Weg zwischen Schulweg und Gemeindebücherei auf wirkmächtigen Widerstand einzelner Anwohner der Seniorenwohnanlage gestoßen war, verpuffte die Initiative. Dann sorgte der BVE für eine Wiederbelebung. Er brachte das Projekt mit einem Antrag in den politischen Entscheidungsprozess ein. Ergebnis: In der GV vom 29.06.22 wurde nach vorangegangener Beratung im SKS einstimmig beschlossen, eine Boule-Bahn anzulegen. Die Umsetzung sollte im Jahr 2024 erfolgen. Doch auch die Realisierung dieses Beschlusses verlief aus nicht ganz nachvollziehbaren Gründen im Sand.

Heute verstehen wir den so eindringlich von Reinhard Dahms vorgetragenen Wunsch als mahnende Erinnerung, endlich, endlich zur Tat zu schreiten. Müssen wir die politischen Gremien an den Wert der Glaubwürdigkeit erinnern? An die (nicht nur moralische) Verpflichtung, einen

einstimmig gefassten Beschluss umzusetzen? Entschlossen und transparent handelnde politische Gremien und eine zügig umsetzende Verwaltung sind die wirksamsten Mittel zur Abwehr undemokratischer Angriffe von Rechtsaußen und Linksaußen.

Die Stimmung in der deutschen Zivilgesellschaft ist nicht gut. Alle Umfragen belegen es. Miesmacher und Bedenkenträger beherrschen die Stimmungslage. In dieser Großwetterlage brauchen wir dringend Stimmungsaufheller im Kleinen – wie eine Boule-Anlage.

Entgegenstehende Hindernisse, auch finanzielle, sollten mit Fantasie und gutem Willen zu überwinden sein. Zum Standort macht Reinhard Dahms einen neuen Vorschlag. Nun, liebe Gemeindevertretung, entfalte deine Fantasie und schaffe ohne Verzug eine smarte Boule-Bahn. Viele Ellerauer warten sehnlich darauf. Und viele weitere haben diesen Wunsch in sich noch gar nicht entdeckt.

Heiner Hahn

Hamburg **BBI** Quickborn
IMMOBILIEN








WEIL ERFAHRUNG ZÄHLT.
BBI IMMOBILIEN.
Wir sind Ihr erfahrener Partner.

Jetzt kostenfreien Beratungstermin vereinbaren
04106 640 43 0

BBI Immobilien KG – Ihre Immobilienexperten aus Quickborn • Harksheider Weg 115 • 25451 Quickborn • info@BBI-Hamburg.de • www.BBI-Hamburg.de



AKN

Geht doch

Das Grüne Heft befasst sich immer mal wieder mit einem Artikel über unsere heimische Eisenbahn – die AKN. Diese drei Buchstaben beschreiben bekanntlich in Kurzform den historischen Streckenabschnitt der Bahn – nämlich von Altona über Kaltenkirchen nach Neumünster.

Dass immer mal wieder über die Bahn zu berichten ist, weist auf ihre wichtige Funktion für Wirtschaft und Verkehr hin. Tatsächlich war die Bahn im vorigen Jahrhundert, bevor sich der Straßenverkehr rasant entwickelte, das tragende Element für den Personen- und Güterverkehr in der Region. Fast vergessen ist schon, dass es auch zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts noch deutlich Güterverkehr bei der AKN gab, mit nächtlichen Rangierfahrten und entsprechend ruhestörendem Lärm. Dazu gehörte auch der Transport von Panzern der Bundeswehr aus dem Bereich Neumünster zu Ein-

sätzen und Übungen in der Lüneburger Heide.

Diese Phase gehört wohl aus verschiedenen Gründen inzwischen der Vergangenheit an.



Joachim Wehner

Die Berichterstattung über die AKN war berechtigterweise auch kritisch. Dabei wird allerdings übersehen, dass frühere Vermutungen über ein baldiges Ende der „Bimmelbahn“ aus dem vorigen Jahrhundert sich nicht bewahrheitet haben. Im Gegenteil steht die AKN vor der Umwandlung in eine neuzeitliche S-Bahn von Kaltenkirchen bis Eidelstedt. Im Raum Quickborn/Ellerau errichtete Masten für die künftige Elektrifizierung der Strecke mit einer Oberleitung zeigen, dass auch schon Finanzierungsmittel geflossen sind. Nach der Umrüstung bietet sich die Möglichkeit, ohne Umsteigen in

Fortsetzung S.30

Eidelstedt mit der Bahn von Ellerau nach Hamburg und vielleicht darüber hinaus zu reisen. Damit geht dann ein lang gehegter Traum für Hamburg-Pendler in Erfüllung.

Auch wenn die Realisierung noch einige Monate länger als bisher geplant dauern sollte, wie häufig bei derartigen

Projekten, so steht doch fest: der Ausbau der AKN zur S-Bahn kommt.

Joachim Wehner



Baustellen über Baustellen

AKN-Chaos in Sicht

AKN A1:

Vom 17. August bis 10. Oktober 2026 entfallen die Zugfahrten zwischen Bönningstedt und Ulzburg Süd. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird bereits ab Burgwedel eingerichtet. Bitte planen Sie eine Fahrzeitverlängerung von bis zu 40 Minuten ein.

Zusätzliche Busverbindung:

Eine direkte Busverbindung zwischen Henstedt-Ulzburg und Niendorf Markt wird eingerichtet.

Die Busse halten nicht in Ulzburg Süd und Tanneneck und fahren ab Bönningstedt ohne Zwischenhalt bis Niendorf Markt.

Sperrung Bahnübergang Tanneneck:

Voraussichtlich vom 18. September bis voraussichtlich 28. September wird der Bahnübergang Tanneneck erneuert. Während der Bauarbeiten ist eine Sperrung für den Straßenverkehr erforderlich. Die Ersatzhaltestelle Tanneneck wird zu dieser Zeit vorübergehend verlegt. Bitte beachten Sie die örtliche Beschilderung.

AKN A2:

Vom 17. August bis 02. November entfallen die Zugfahrten zwischen Quickborner Straße und Norderstedt Mitte. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Die Busse halten an allen Ersatzhaltestellen entlang der Strecke. Bitte planen Sie eine Fahrzeitverlängerung von ca. 10 Minuten ein.

Zusätzliches Busangebot:

Montag bis Freitag fahren bis zum Fahrplanwechsel im Dezember zusätzliche Direktbusse morgens ab Kaltenkirchen bis Norderstedt und nachmittags ab Norderstedt bis Kaltenkirchen. Diese halten ausschließlich in Kaltenkirchen, Kaltenkirchen Süd, Henstedt-Ulzburg, Weg am Denkmal (Moorbekhalle), Norderstedt Mitte.



Genaue Infos finden Sie auf der Homepage der AKN:

<https://www.akn.de/fahrplaene-tickets/fahrplanaenderungen>



Die Stunde des Jakobskreuzkrauts

Giftpflanze auf dem Vormarsch in Ellerau

Manche Entwicklungen fallen erst auf, wenn sie plötzlich überall zu sehen sind. Beim Jakobskreuzkraut war das anders. Julian Sander, Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (BPU) der Gemeinde und Mitglied des Bürgervereins Ellerau (BVE), beschäftigt sich bereits seit Jahren mit der Pflanze. Als Inhaber eines Fachgeschäfts für Imkereibedarf und Händler für Blütenpollen kam er schon früh mit den Auswirkungen der im Jakobskreuzkraut enthaltenen Pyrrolizidin-Alkaloide (PA) in Berührung. Die möglichen Belastungen von Blütenpollen und Honig machten ihn auf das Thema aufmerksam – lange bevor die Pflanze in Ellerau zu einem sichtbaren Problem wurde.

Mit Sorge beobachtete er in den vergangenen Jahren, wie sich das Jakobskreuzkraut auf gemeindeeigenen Flächen sowie entlang der A7 und der AKN-Bahntrasse immer weiter ausbreitete. Als später auch eine von ihm gepachtete Fläche deutlich betroffen war, sah er seinen Eindruck bestätigt. Aus dieser langjährigen Beobachtung heraus brachte er das

Thema in den BPU ein und beantragte, dass sich die Kommunalbetriebe Ellerau (KBE) der Bekämpfung des Jakobskreuzkrauts auf gemeindeeigenen Flächen annehmen.



Ilke Valerius

Warum breitet sich das Jakobskreuzkraut gerade jetzt aus?

Das Jakobskreuzkraut ist keine neue Pflanze. Heimisch ist es in Europa schon seit Jahrhunderten. Auffällig ist jedoch, dass es sich in den vergangenen Jahren deutlich stärker ausbreitet als früher. Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Besonders wohl fühlt sich das Jakobskreuzkraut auf Flächen, die längere Zeit nicht bewirtschaftet oder nur selten gemäht werden. Genau solche Flächen gibt es auch in Ellerau. Vor allem brachliegende Flurstücke im Eigentum der Gemeinde bieten der Pflanze ideale Bedingungen, um

ungestört zu wachsen und Samen zu bilden. Anders als Landwirte, die ein großes Eigeninteresse daran haben, ihre Flächen frei von der Giftpflanze zu halten, werden diese Grundstücke oftmals nur in größeren Zeitabständen gepflegt.

Hinzu kommt ein weiterer Faktor: Die A7 und die Bahnstrecke der AKN wirken wie grüne Ausbreitungskorridore. Wer dort unterwegs ist, kennt die wild bewachsenen Mittel- und Seitenstreifen der Autobahn sowie das Bahnbegleitgrün entlang der Gleise. Gerade diese Bereiche werden bewusst nur selten gemäht und bieten dem Jakobskreuzkraut ideale Bedingungen. Wind und Luftverwirbelungen

durch Autos und Züge tragen die Samen entlang der Verkehrswege und auf angrenzende Grünflächen und Felder. Von dort gelangen sie auf weitere Brachflächen – oder schließlich auch in private Gärten.

Das Problem ist der Gemeinde nicht erst seit gestern bekannt. Bereits im vergangenen Jahr wurde im BPU beantragt, die KBE mit der Bekämpfung des Jakobskreuzkrauts auf gemeindeeigenen Flächen zu beauftragen. Nachdem zunächst nur wenig geschah, wurde das Thema in diesem Jahr erneut aufgegriffen. Inzwischen kümmert sich ein externer Dienstleister um besonders stark betroffene Flächen.



Telefon: 041 06 - 733 62
Germakehre 6 · 25479 Ellerau

Fußbodenbeläge

Fassadenbeschichtung

**Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten**



Jakobs-Kreuzkraut © Christian Fischer
CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2471811>

Hübsch anzusehen – aber alles andere als harmlos

Das Jakobskreuzkraut gehört zu den Pflanzen, deren äußere Erscheinung leicht täuscht. Mit seinen leuchtend gelben Blüten wirkt es unter den Wildblumen besonders dekorativ. Tatsächlich sind jedoch alle Pflanzenteile giftig. Verantwortlich dafür sind die natürlichen Inhaltsstoffe der Pflanze, die sogenannten Pyrrolizidin-Alkaloide (PA). Sie dienen dem Jakobskreuzkraut als Fraßschutz, gelten jedoch als lebertoxisch, DNA-schädigend und potenziell krebserregend.

Besonders gefährlich ist die Pflanze für Pferde, Rinder und andere Weidetiere. Fressen sie das Jakobskreuzkraut – frisch auf der Weide oder später unbemerkt mit dem Heu –, kann es zu schweren Vergiftungen kommen. Tückisch ist dabei,

dass die Pflanze auch getrocknet ihre Giftstoffe behält und von den Tieren im Heu häufig nicht mehr erkannt wird. Deshalb kontrollieren Landwirte ihre Flächen sorgfältig und entfernen Bestände möglichst frühzeitig.

Auch für Menschen ist Vorsicht geboten. Kinder pflücken gerne bunte Blumen auf Wiesen, und wer sich einen Wildblumenstrauß mit nach Hause nimmt, sollte ebenfalls genauer hinschauen. Zwischen Margeriten, Glockenblumen und Schafgarbe kann sich auch Jakobskreuzkraut befinden – und damit eine Pflanze, die man lieber draußen stehen lässt. Wer das Jakobskreuzkraut entfernt, sollte dabei grundsätzlich Handschuhe tragen und sich anschließend gründlich die Hände waschen.

Für Bienen selbst ist das Jakobskreuzkraut nicht giftig. Sie sammeln Nektar und Pollen wie bei vielen anderen Blütenpflanzen auch. Dabei können jedoch die Giftstoffe in den Honig gelangen. Auch deshalb beobachten Imker die Ausbreitung der Pflanze mit Sorge.

Gemeinsam aufmerksam bleiben

Niemand erwartet, dass Bürgerinnen und Bürger nun jede Wiese nach Jakobskreuzkraut absuchen. Wer die Pflanze jedoch erkennt und im eigenen Garten entdeckt, kann einen wichtigen Beitrag leisten. Einzelne Pflanzen sollten – mit Handschuhen – möglichst vollständig mitsamt der Wurzel ausgestochen und anschließend über den Restmüll entsorgt werden. Auf keinen Fall gehören sie auf den Kompost. Größere Bestände auf gemeindeeigenen Flächen können der Gemeindeverwaltung gemeldet werden, damit diese gezielt tätig werden kann.

Unsere Sommer werden wärmer, die Natur verändert sich – und leider profitieren davon nicht nur Tomaten und Erdbeeren. Auch Pflanzen wie das Jakobskreuzkraut finden zunehmend bessere Bedingungen vor. Es wird vermutlich nicht die letzte Art sein, die diese Gunst der Stunde nutzt. Ob ihre Stunde in Ellerau nur eine kurze Episode bleibt, liegt auch daran, wie aufmerksam wir künftig hinschauen.

Ilke Valerius

Was tun, wenn ich die Pflanze entdecke?

- Nur **mit Handschuhen** anfassen.
- Pflanze möglichst **vollständig mit der Wurzel** ausstechen.
- Nicht auf den Kompost werfen, sondern **über den Restmüll entsorgen**.
- Größere Bestände auf gemeindeeigenen Flächen der Gemeinde melden.

Wichtig zu wissen

- **Alle Pflanzenteile sind giftig.**
- Der Giftstoff heißt Pyrrolizidin-Alkaloide (PA).
- PA gelten als lebertoxisch, DNA-schädigend und potenziell krebserregend.
- Besonders **gefährlich für Pferde, Rinder** und andere Weidetiere.
- Auch getrocknet im Heu bleibt die Pflanze giftig.
- Für Bienen nicht giftig – PA können jedoch über Nektar und Pollen in den Honig gelangen.
- Beim Sammeln von Wildblumen lieber einmal mehr hinschauen.



Produktionsablauf

Wie entsteht ein Grünes Heft?

Das Grüne Heft als offizielles Organ des Bürgervereins Ellerau e. V. (BVE) erscheint in der Regel dreimal im Laufe eines Jahres in einer Auflage von über 3000 Stück und wird kostenlos für die Empfänger verteilt. Die Kosten der Herstellung werden zum Teil durch Inserate im Heft gedeckt. Die Auflagenstärke wird so bemessen, dass mindestens ein Exemplar für jeden Haushalt und jede Firma in Ellerau zur Verfügung steht.

Die Vorbereitung zum Heft wird entscheidend von der im Impressum genannten Redaktion getragen. Die Mitglieder der Redaktion treten alsbald nach Erscheinen eines Heftes zusammen, um zum einen das Echo auf die gerade erfolgte Veröffentlichung zu besprechen, zum anderen Ideen für die nächste Auflage zu sammeln und dafür notwendige Termine festzulegen. So gehört ein Aufruf zu einer Weihnachtsbaumspende vorzugsweise in ein Septemberheft.

Das Zusammentreffen der Redaktion ist vor jeder Freigabe zur Drucklegung und Veröffentlichung der Beiträge erfah-

rungsgemäß mehrmals pro Auflage erforderlich und findet meistens abwechselnd bei den Redaktionsmitgliedern statt.

Inhaltlich befasst sich das Grüne Heft mit „Ellerauer Themen“. Das heißt, dass der Inhalt der Beiträge eng mit Ellerau verbunden sein sollte, nicht aber ausschließlich das Ellerauer Gemeindegebiet betreffen muss. So ist der Ausbau und der Umbau der Eisenbahnlinie der AKN zu einer regionalen S-Bahn mit Durchfahrt nach Hamburg ohne Umsteigen in Eidelstedt in diesem Sinne ein Ellerauer Thema, weil es eine Verbesserung der Reisemöglichkeiten für alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde darstellt.

In der Vergangenheit wurde häufig gefragt, warum das „Grüne Heft“ eine grüne Farbe hat. Die Farbwahl wurde als Gegensatz zu den von politischen Parteien vereinbarten Farben „schwarz“ und „rot“ getroffen, lange bevor „grün“ ein politisch relevantes Thema war.

Das Format, d. h. die Größe des Grünen Heftes, hat sich ebenfalls im Laufe der Zeit geändert. Ursprünglich erschien das Heft noch im kleineren Format DIN A5. Das aktuelle Format von 210 mal 210 Millimetern ist auch noch sehr handlich, gibt dem Heft aber ein stattlicheres Aussehen und verbessert die Möglichkeiten der drucktechnischen Darstellung insbesondere für Bilder und Grafiken.

Joachim Wehner



Jetzt sind Sie dran!

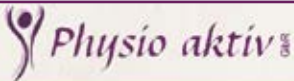
Genug von uns – jetzt möchten wir einmal von Ihnen hören.

Hat Sie ein Artikel zum Schmunzeln gebracht? Zum Nachdenken? Oder haben Sie sich über etwas geärgert? Dann schreiben Sie uns! Besonders freuen wir uns übrigens auch über Lob. Das kommt erfahrungsgemäß deutlich seltener per Post als Kritik – obwohl wir hoffen, dass es mindestens genauso oft vorkommt.

Auch Themenvorschläge sind jederzeit willkommen. Vielleicht schlummert die nächste spannende Geschichte ja direkt in Ihrer Nachbarschaft.

Ob ein Leserbrief veröffentlicht wird, entscheidet die Redaktion. Einen Anspruch auf Abdruck gibt es daher nicht – gelesen wird aber jeder Beitrag.

Die Redaktion freut sich auf Ihre Zuschriften.



Präventionskurse

Wirbelsäulen in Balance

Ihr präventives RückenKraftTraining

Entspannung

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen
&
Autogenes Training

nach §20SGBV
bezuschusst von den Krankenkassen

Feldenkrais in der Gruppe

Bewusstheit durch Bewegung nach der Feldenkrais® - Methode



Hippotherapie

Krankengymnastische Behandlung

auf dem Pferd für
Erwachsene und Kinder

mit Simone Wördemann und Eyvind

Berliner Damm 19 - 25479 Ellerau
Tel.: 04106 / 80 42 38
www.physio-aktiv-ellerau.de

Besondere Brillen & Kontaktlinsenstudio

Kompetenz für Ihre Augen

Gerberstraße 6
25451 Quickborn
Tel 04106 / 69637
Mail quickborn@o-m-a.net
www.o-m-a.net

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08:30 – 18:30 Uhr
Sa 09:00 – 13:00 Uhr

OPTIK MEYER



AUGENWEIDE



Messen · Beraten · Begeistern



Laternenumzug

am Samstag, 14.11.2026
18.00 Uhr

Start: Grundschule, Ziel: Freibad



Vorlesetag

Wir lesen Kindern vor
am Freitag, 20.11.2026
15.00-17.00 Uhr
Bücherei Ellerau / Bitte anmelden





Wer wird Elleraus Weihnachtsstar 2026?

Wir suchen den Baum, der Ellerau zum Leuchten bringt.

Für die kommende Adventszeit sucht der Bürgerverein Ellerau wieder eine stattliche Tanne, die vor dem Rathaus viele Wochen lang zum leuchtenden Mittelpunkt der Weihnachtszeit werden darf.

Vielleicht steht genau dieser Baum bei Ihnen. Eine Tanne, die im Laufe der Jahre einfach zu groß geworden ist, zu viel Schatten wirft oder ohnehin gefällt werden soll. Dann geben Sie ihr doch noch einen ganz besonderen Abschied – nicht im Häcksler, sondern im Lichterglanz.

Jedes Jahr freuen sich viele Ellerauerinnen und Ellerauer über den festlich geschmückten Baum am Ortseingang. Er gehört inzwischen genauso zur Adventszeit wie Plätzchen, Kerzen und der erste Glühwein. Damit diese schöne Tradition auch in diesem Jahr fortgeführt werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Und keine Sorge: Sie müssen weder Motorsäge noch Tief-

lader organisieren. Der Bürgerverein kümmert sich gemeinsam mit erfahrenen Fachleuten um die Fällung und den Abtransport. Unsere ehrenamtlichen Helfer packen dabei selbstverständlich mit an.

Auch Tannen aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen – schließlich kennt Weihnachtsfreude keine Ortsgrenzen.

Vielleicht schenken Sie mit Ihrem Baum in diesem Jahr einem ganzen Ort ein Lächeln.

Wenn Sie eine passende Tanne kennen oder jemanden wissen, der eine abgeben möchte, freuen wir uns über Ihre Nachricht. Melden Sie sich gerne bei der Redaktion des Grünen Heftes oder direkt bei unserer Vereinsvorsitzenden Tanja Eich unter tanja.eich@buergerverein-ellerau.de.

Die Redaktion



Ehrenamt macht glücklich

VHS-Veranstaltung

Das Grüne Heft weist gerne auf Angebote hin, die gesellschaftliches Engagement und demokratisches Miteinander fördern. Im Projekt „Mitreden. Mitmachen. Mit dir.“ bietet die VHS Schleswig-Holstein Veranstaltungen zur Demokratiebildung an.

Bei der VHS Ellerau informiert Silke Maddey unter dem Titel „Ehrenamt macht glücklich“ darüber, wie freiwilliges Engagement das eigene Leben bereichern kann und worauf es bei einem gelungenen Ehrenamt ankommt. Wer aktiv werden möchte, kann sich hier informieren und beraten lassen.

Kursnummer: 26-2-110

**Donnerstag, 24. September 2026
16.00–19.00 Uhr**

**Sitzungssaal im Rathaus Ellerau
Eintritt frei, bitte anmelden**



Öffentliche Veranstaltungen

Mi 16. Sep Info-Abend
19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Mi 14. Okt Info-Abend
19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Mi 04. Nov Info-Abend
19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Sa. 14. Nov Laternenumzug
18.00 Uhr, Grundschule

Fr. 20. Nov Vorlesetag
15.00 Uhr Gemeindebücherei

Mi 02. Dez Info-Abend
19.30 Uhr, Kramer's Gasthof

Dürremonitor

Der UFZ-Dürremonitor liefert täglich flächendeckende Informationen zum Bodenfeuchtezustand in Deutschland.

Siehe hierzu auch Artikel S. 3



Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Ellerau e.V. (BVE)

www.buergerverein-ellerau.de

V.i.S.d.P.: Joachim Wehner,
Ostpreußenweg 3, 25479 Ellerau

E-Mail:

joachim.wehner@buergerverein-ellerau.de

Bankverbindung:

VR Bank in Holstein eG.

IBAN: DE26 2219 1405 0054 1508 00

Redaktion: Dr. Heiner Hahn, Simon Kerler,
Dieter Möller, Regina Möller,
Marlitt Nowacki, Gisela Pätzold,
Ilke Valerius, Joachim Wehner

redaktion@buergerverein-ellerau.de

Anzeigenberatung:

Marlitt Nowacki und Simon Kerler

Tel. 04106 640 10 10

E-Mail: anzeigen@buergerverein-ellerau.de

Grafik & Layout: Ilke Valerius

Fotografen: B. Hahn, H. Hahn,
D. Möller, R. Möller, M. Nowacki,
I. Valerius, C. Valerius

Fotos von den Fotoplattformen:

www.magnific.com

www.pixabay.com

Druck: D.+D. Display + Druck GmbH,
www.display-druck.de



★★★★★
Google 4.9
 Über 195 ausgezeichnete
 Empfehlungen bei Google
 Stand August 2026

unverbindliche & kostenlose
Immobilienbewertung

**Ehrlich bewertet,
 sehr gut verkauft!**

scannen & starten

Jetzt bewerten,
 in Ruhe entscheiden.



DSGVO-konform

**Wir leben und
 lieben Ellerau!**

Axel Grages Cathrine Grages
 Axel Grages & Cathrine Grages von Teammakler

Ihre Immobilie soll auch
 sehr gut verkauft werden?

Rufen Sie uns an:

☎ 04106-71755

Gut verkaufen, mit Teammakler:

1. Immobilienbewertung

Ein ehrlicher, marktgerechter Preis, der den bestmöglichen Verkauf bringt.

2. Immobilien-Präsentation

Professionelle Fotos und 360° Besichtigung für mehr Sichtbarkeit & mehr Anfragen.

3. Vermarktungs-Strategie

Unser Marketingplan sorgt für einen zügigen Verkauf und einen besseren Preis.

4. Interessenten-Netzwerk

Echte Käufer statt Neugierige, die nur mal gucken wollen.

5. Eigentümer-Report

So haben Sie volle Transparenz und Sie wissen jederzeit, was gerade passiert.

6. Vertrauenspartner vor Ort

Ein Ansprechpartner, vom ersten Gespräch bis zum Notartermin.



TEAMMAKLER GmbH & Co. KG
 Kieler Straße 80, 25451 Quickborn

✉ info@teammakler.de
 🌐 www.teammakler.de

TEAMMAKLER®
 WIR LIEBEN IMMOBILIEN

Alles im Griff,
vor Ort mit
Kay und Clemens.



Wir sind kein Konzern, wir sind Dein Stadtwerk. Hier arbeiten Menschen aus Deiner Nachbarschaft für dich vor Ort. So, wie Kay und Clemens. Und sie tun alles, damit Du sicher und zuverlässig versorgt bist.

**Stadtwerke
Quickborn**

tel.quick